

FORD FIESTA SPORTING TROPHY: WINTER SOUVERÄN



. Zunächst galt es für die vorerst sechs Piloten – Martin Kalteis nimmt erst beim Rennen am Sonntag teil, da er heute bei der Triestingtal-Rallye startet – zwei Zeittrainings zu bestreiten.

Die jeweils besten Zeiten aus beiden Sessions wurden dann addiert, daraus ergab sich folgende Startaufstellung. Patrick Winter – nicht zuletzt aufgrund seiner Rundstrecken-Erfahrung als Favorit gehandelt – sicherte sich die Pole-Position, dahinter bewies der Racing-Rookie Lukas Langstadlinger, dass mit ihm zu rechnen ist. Der Waldviertler Manuel Bauer eroberte Startplatz drei vor Raffael Sulzinger aus Deutschland. Christoph Leitgeb musste sich mit Startplatz fünf begnügen, Pech hatte Manuel Porzelt, der seinen Fiesta mit beschädigter Servolenkung vorzeitig abstellen musste.

Am Start setzte sich Patrick Winter durch, der Trophy-Sieger des Vorjahres bog als erster in die Schikane ein, gefolgt von Lukas Langstadlinger. Dahinter gelang es Raffael Sulzinger, sich neben Manuel Bauer zu setzen, der ließ seinem deutschen Konkurrenten aber fair Platz, fiel aber auf Rang vier zurück.

Christoph Leitgeb übte nach einigen Runden Druck auf Bauer aus, an der Spitze gelang es Patrick Winter mit jeder Runde seinen Vorsprung zu vergrößern. Kurz vor Schluss dann ein technischer Defekt am Auto von Christoph Leitgeb, er beendet das Rennen mit kaputtem Radlager und gebrochener Bremsscheibe in langsamer Fahrt.

Nach zehn Minuten plus zwei Runden wurde Patrick Winter schließlich als Sieger abgewunken, dahinter Racing-Rookie Lukas Langstadlinger, Raffael Sulzinger, Manuel Bauer und Christoph Leitgeb. Das Ergebnis entspricht der Startaufstellung am Sonntag, die Wertung für die Ford Fiesta Sporting Trophy erfolgt nach diesem 2. Heat.

Patrick Winter (OÖ/Platz 1): „Ein Auftakt nach Maß, es ist mir gelungen das Rennen zu kontrollieren und zudem noch etwas die Reifen für das morgige Rennen zu schonen. Alles in allem ein perfekter Beginn, morgen möchte ich daran anknüpfen.“

Lukas Langstadlinger (NÖ/Platz 2): „Das erste Rennen hat großen Spaß gemacht, ich bin ohne große Erwartungen in dieses Wochenende gegangen und wurde nun positiv überrascht. Wenn ich im zweiten Rennen an diese Leistung anschließen kann, dann bin ich hoch zufrieden!“

Raffael Sulzinger (D/Platz 3): „Mit dem Resultat bin ich sehr zufrieden, die Rundstrecke ist für mich ja eine neue Erfahrung. Gleich am Start ist es zwischen Manuel Bauer und mir knapp geworden, Manuel hat mir aber fair Platz gemacht. Sollte ich in der Startaufstellung tatsächlich etwas zu weit vorne gestanden sein, so tut mir das leid, es war bestimmt keine Absicht.“

Manuel Bauer (NÖ/Platz 4): „Meiner Meinung nach ist Raffael am Start zu weit vorne gestanden, aber OK. In der ersten Kurve habe ich ihm dann Platz gelassen, dadurch hat er mich überholt. Auf dieser engen Strecke mit den gleichen Autos zu überholen ist natürlich schwer, dennoch bin ich zufrieden, dass ich zeitenmäßig absolut bei der Musik dabei war.“

Christoph Leitgeb (Ktn./Platz 5): „Ich muss gestehen, dass mir die Rundstrecke nicht wirklich liegt, daher bin ich auch vom Ende des Feldes ins Rennen gegangen. Ich war ganz gut unterwegs und konnte Manuel Bauer etwas unter Druck setzen, leider ist dann das rechte hintere Radlager kaputt gegangen und dadurch ist auch die Bremsscheibe gebrochen. Wir hoffen, dass wir das Auto bis morgen wieder flott bekommen.“

Ergebnis Rennen 1 Wachauring:

- 1. Patrick Winter 10:48.316*
- 2. Lukas Langstadlinger + 7.064*
- 3. Raffael Sulzinger + 8.496*
- 4. Manuel Bauer + 9.098*
- 5. Christoph Leitgeb + 1 Rd.*